

# Bei 180 ist dann Schluss

Als weltweit erster Hersteller führt Volvo eine **Tempobeschränkung** bei allen neuen Modellen ein. Hat das Relevanz für Länder, in denen man so schnell gar nicht fahren darf?

VON TIMO VÖLKER

**E**in „Angriff auf Freiheit und Demokratie“, „Zwangskastration“, „Bevormundungskultur durch Volkserzieher“, „Anmaßung“, „Gutmenschen-Populismus“ – so liest sich ein Auszug aus den „gemischten Reaktionen“ (Volvo), mit denen der schwedische Autohersteller aber gerechnet haben will. Sie sind das Echo auf den Gastkommentar des Volvo-Chefs Håkan Samuelsson in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 26. Mai, in dem er die Gründe für die Maßnahme erläutert. Mit Modelljahr 2021, und das betrifft alle „ab jetzt“ gebauten Autos, ist die Höchstgeschwindigkeit auf 180 km/h beschränkt, oder, wie es heißt, „abgesichert“.

Angekündigt hat Volvo den Schritt bereits vor einem Jahr. „Die starken Reaktionen zeigen deutlich“, so Samuelsson, „dass dieses Thema einen Nerv trifft und Menschen bereit sind, über zu schnelles Fahren nachzudenken. Wir haben viel Zustimmung erhalten.“

## »Freiheit erleben«: Im Lockdown nahmen Tempodelikte deutlich zu.

Tatsächlich gibt es auch positive Reaktionen im Leserforum der „FAZ“. Aber sie scheinen in der Minderheit. Wie die schweigende Mehrheit in unserem Nachbarland darüber denkt, kann man nur vermuten – einen Anhaltspunkt liefern in Deutschland Befragungen zur Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen. Die Mitglieder des größten Autofahrerklubs, ADAC, votierten zuletzt knapp dafür, eine unabhängige Befragung im Februar förderte mit 59 Prozent schon eine deutlichere Zustimmung zu einer Beschränkung auf Tempo 130 zutage (Quelle: ZDF-Politbarometer). Ein entsprechender Vorstoß im September 2019 fand im Bundestag allerdings keine Mehrheit. Was Tradition hat: Bislang mauerte noch jeder deutsche Verkehrsminister erfolgreich dagegen.

**Auf die Bremse.** Nun prescht ein Hersteller vor, indem er auf die Bremse steigt. Volvos gelten zwar nicht als Schrecken der Überholspur, als höherpreisige Autos sind sie aber grundsätzlich üppiger motorisiert und jedenfalls in der Lage, auch über 200 km/h zu brausen. Bislang. Dass man Kunden

## STECKBRIEF



**Bettina Schützhofer**  
Seit 2011 allgemein  
beidete und  
gerichtlich zertifizierte  
Sachverständige für  
Verkehrspsychologie.  
Geschäftsführerin des  
verkehrspsychologischen  
Instituts  
Sicher unterwegs.

//// Alek Kawka

verlieren könne, ist Samuelsson bewusst. „Aber wir müssen dazu stehen, was wir für richtig halten. Wenn es jemandem so wichtig ist, schneller als 180 zu fahren, ist ein Volvo vielleicht nicht das richtige Auto für ihn.“

Über die Lauterkeit der Motive sind sich derweil nicht alle einig. Während manche einen PR-Stunt zur Tarnung von Einsparungen vermuten – Hochgeschwindigkeits-taugliche Autos, eine ursprünglich deutsche Domäne, sind teurer in der Fertigung –, fragen andere: Warum 180 km/h – und nicht, sagen wir, 130? Nirgendwo außerhalb Deutschlands darf man ein solches Tempo straffrei erreichen, in Österreich setzt es dafür schon eine saftige Geldstrafe, unter Umständen Führerscheinentzug und Nachschulung.

Die Wiener Verkehrspsychologin Bettina Schützhofer sieht in der Aktion dennoch ein wichtiges Signal, einen „Riegel“. Von Schnellfahrern, mit denen sie zu tun habe, höre sie oft das Argument: „Das Auto kann's ja, warum soll man es dann nicht ausfahren.“ Zu dem Zwecke würden Ausflüge über die Grenze unternommen, wo man dürfe. Volvo argumentiert mit „Vision Zero“, dem Ziel, dass keine Menschen mehr in Fahrzeugen der Marke ums Leben kommen. Dafür reiche es nicht mehr, die Autos sicherheitstechnisch aufzurüsten. Samuelsson: „Unsere Forschung zeigt, dass viele Fahrer die Risiken des zu schnellen Fahrens nicht richtig einschätzen. Als Folge davon passen sie ihre Geschwindigkeit nicht der Verkehrssituation an.“

Allgemein betrachtet, so Schützhofer, läge „Vision Zero“ in weiter Ferne: „Die Zahl der Verkehrstoten geht nicht so zurück, wie sie es sollte. Es wird schwer sein, Verbesserungen zu erreichen, ohne neue Maßnahmen zu set-

zen.“ Wie die aussehen könnten, sähe man in Frankreich, wo 2018 die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf einspurigen Landstraßen – „dort, nicht auf Autobahnen, sterben die meisten Menschen“ – von 90 auf 80 km/h gesenkt wurde. „Eine extrem erfolgreiche Maßnahme“, so Schützhofer, denn sie habe „das Durchschnittstempo nach unten verschoben“ – mit dem Resultat, dass in den 18 Monaten seit Einführung 209 Menschen weniger auf französischen Landstraßen starben als im entsprechenden Durchschnittswert zwischen 2013 und 2017 (Quelle: Cerema).

Auch in der Schweiz, Alpenland wie Österreich, mit nur halb so vielen Verkehrstoten, gelte Tempo 80 auf Landstraßen – eingeführt zum Umweltschutz, dann als Maßnahme zur Verkehrssicherheit weitergeführt.

Wir hingegen lägen im europäischen Ländervergleich im Mittelfeld – „will man sich verbessern, muss man sich anstrengen“. Dafür brauche es nicht unbedingt generell Tempo 80 auf Landstraßen. Ohnehin sei die Wirkung weiterer Verbote begrenzt: „Je mehr Regeln im Alltag, desto eher bricht man sie, wo man sich unbeobachtet fühlt.“ Das habe der Lockdown gezeigt, in dem Tempodelikte deutlich zunahm – wegen des geringeren Verkehrsaufkommens, aber auch wegen des psychologischen Moments: „Wenn man Einschränkungen erlebt, sucht man Bereiche, in denen man Freiheit, Freude Kompetenz erleben kann – wie eben im Auto, beim Schnellfahren.“

Es brauche Akzeptanz in der Bevölkerung, durch „Information, Bewusstseinsbildung, Kontrolle. Ein lange Weg, wie zuvor beim Alkohol am Steuer.“ Was die Gesellschaft für sinnvoll hält, werde auch nicht eingehalten. //

Institut  
ROYAL

Wien – Salzburg +43 662 2345 780 58 · persönlich +43 676 77

Ein Alphasmann, erfolgreich, attraktiv 57 J. – 184 cm

Ein schlanker, athletischer Mann, attraktiv mit enormer Ausstrahlung. Er hat vieles geleistet, könnte sich schon zur Ruhe setzen u. das Leben mit Ihnen genießen. Ob in einem seiner Feriendomizile, am Meer, in den Bergen wo immer Sie beide es freut. Er liebt schnelle Autos, gute Unterhaltung, Musik u. Sport. Ein großzügiger Mann, der es versteht eine Frau zu verwöhnen.

Es kann Eine s Figur. hat ein anzu sich a Zärtlich Mann



Wir sind seit 25 Jahren in Österreich und international tätig. Absolute

Sie genießen meine persönliche Beratung und Komp

weitere aktuelle Profile unter: [www.institutroyal.com](http://www.institutroyal.com)